Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 121. | Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60. | **Halver** Samstag, den 5 August. | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | **1905.**

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen).

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren. Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Verding.

Die Arbeiten und Lieferungen einer

Kanalisations- u. Trottoiranlage

in der Bahnhofstrasse in Halver sollen im Wege des Angebots, nach Losen getrennt, vergeben werden. Es umfaßt;

Los 1: Die Ausführung der Arbeiten nebst teilweisen Lieferungen der Materialien.

Los 2: Die Lieferung der Leitungsrohre, Schachtabdeckungen, Bordsteine etc.

Angebotshefte werden zum Preise von 1,00 Mk. beim Amtsbaumte hierselbst abgegeben, woselbst auch die Zeichnungen und Bedingung eingesehen werden können.

Termin zur Eröffnung der mit der Aufschrift Kanalisation- und Trottoiranlage Halver Los 1 bezw. Los 2 einzureichenden Angebote findet statt am 16. August 1905, Vormittags 11 Uhr, im Amtshause hierselbst.

Halver, den 29. Juli 1905.

Der Amtmann:
J. V.: Winkhaus.

Frau E. Lausberg, Halver
Delikatessen- u. Weinhandlung.

Bringt in empfehlende Erinnerung:

Naturreine

Mosel-, Rhein-, Saar-, Bordeaux-, Frühstücks- und Champagner-Weine der



Dom-Kellerei
zu Köln am Rhein

M. Aldendorff
Weingutsbesitzer.

Kaiserlicher und Königlicher Hoflieferant.

Druckſachen aller Art empfiehlt **Wilh. Bell jr., Halver.**

Strümpfe Socken
meist eigener Fabrikation,
Tricotagen sowie
Unterzeuge jeder Art
für Herren, Damen u. Kinder
kauft man gediegen
u. billigst bei
Hermann Kornblum



Stammhaus: Hagen i.W. Frankftr.-Str., 97, 99, 101

Zweigniederlassungen:
Altenhagen, Wehringhausen, Hohenlimburg, Iserlohn, Altena i. W., Altenvoerde, Essen a. d. R.
Schalksmühle.

Ochmig-Weidlich's
hygienische
Myrrhen-Balsam-Seife
mit hochfeinem Parfüm und sehr angenehm und mild im Gebrauch ist als Toilette-Seife 1. Ranges ächt zu haben in Halver bei
Fr. Hedderich, Friseur.

Holländischen
Riesenspörgel
neuer Ernte
per 100 Pfd. Mk. 15. empfiehlt
A. Schäckermann, Halver.

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft will Herr **Otto Jünger zu Mühlen-Schmidthausen am Samstag, den 5. August** vormittags 10 Uhr anfangend, folgende Gegenstände daselbst gegen Credit bis zum 5. November, Vieh gegen Bar verkaufen lassen:

3 Kühe, 2 Schweine, 8 Hühner und 8 Kücken, 1 Zentrifuge, 1 Ladentheke, 1 Säulenofen, 1 Nähmaschine, 1 Kommode, 1 Bierpumpe, 1 Marmorplatte, Tische und Schränke, 1 Waschmaschine neu (Schmidt's Patent), 1 Dreschmaschine (wie neu) 1 Wannemühle, compl. Betten, 1 Pultschrank, Kleiderschränke, 4 Dutzend Stühle, 1 Barometer, 1 Pult, 1 Getreiderechen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 neue Jauchepumpe, 1 Karre, 1 Ochsensattelzeug

sowie andere Haus-, Küchen- und Wirtschaftsgeräte.

Kierspe, den 31. Juli 1905.

Ernst Koch, Auktionator.

Einmach-Gläser
empfiehlt
A. Schäckermann, Halver.

Himbeersaft, Citronensaft, Kirschsaft, Lemon-Squash, Limetta und Beerenblut
empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Stolz
kann jeder sein, der eine zarte, weiße Haut sines, jugendfrisches Aussehen u. ein Gesicht ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten hat, daher gebrauche man nur
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
von **Bergmann & Co., Radebeul**
mit Schutzmarke Steckenpferd.
à St. 50 Pf. bei **Carl Brückmann und Frau E. Lausberg.**

Landwehr-Verein
Halver.

Bei Gelegenheit des Festes am 6. August soll eine

photographische Aufnahme

der Veteranen resp. des Vereins stattfinden.

Diejenigen Kameraden, die sich dafür interessieren und eventuell ein Bild nehmen, werden gebeten sich am Sonnabend abend während des Konzerts bei dem Kameraden Valentin Boß zu melden.

Der Vorstand.

Landwehr-Verein
Halver.

Samstag, den 5. August cr.
abends punkt 8 Uhr

Abmarsch

nach der Carlshöhe von dem Vereinslokal aus.

Starke Beteiligung wird erwartet

Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver

Wir erhalten in den nächsten Tagen einen Wagen

Torfmull

Bestellungen werden noch entgegengenommen.

Freiw. Feuerwehr
Neuenhaus.

Sonntag, den 6. August
morgens 7 Uhr

Uebung.

Das Kommando.

THEODOR VOLLMANN
Uhren-, Juwelen- und Goldwaren-Handlung
Fernsprecher 686 **LÜDENSCHEID** Wilhelmstr. N°15
empfiehlt sein ausserordentlich grosses Warenlager bei anerkannt billigsten Preisen.

Fr. Kattwinkel, Halver

empfiehlt zu äußersten Preisen garnierte

Damen- und Kinder-Hüte

Herren- und Knaben-Hüte

in

Stroh und Filz

— neueste Farben u. Fagon. —

Wäsche, Schlipse u. Cravatten.

Auf

Strohhüte gewähre von heute ab 10 Prozent Rabatt.

Um Platz zu schaffen

sollen bis zum **15. August**

sämtl. Sommer-Waren

zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden und bietet sich hier meinen werten Kunden die denkbar günstigste **Einkaufsgelegenheit.**

Damen-Konfektion

nur **Sachen der diesjährigen Saison, sehr kleidsam**

Jaketts, Mäntel, Kragen, Röcke und Sonnenschirme.

Herren-Konfektion

sauberste Verarbeitung

Joppen in **Lüstre, Loden und Zwirn.**

Sommer-Anzüge und -Hosen.

Gelegenheitskauf!

Ein Posten

Kinder- und Damen-Schürzen

werden zu Aufsehen erregend billigen Preisen verkauft.

Ew. Studberg, Halver.

---

1 Pultschrank

zirka 220 cm hoch, 60 cm tief, 125 cm breit, 3teilig.

1 Schiebkarre

wenig gebraucht.

1 Tisch

mit 2 Schubladen, Wachstuch überzogen, zirka 158 cm lang, 70 cm breit, 74 cm hoch,

sind zu verkaufen. Wo ist zu erfahren bei

Ernst Koch, Kierspe.

Bei brieflichen Anfragen Marke beilegen.

Feinstes frisches Delikateß-

Sauerkraut

empfiehlt

Rud. Johann, Carthausen.

Zur

Einmachzeit

empfehle:

Weinessig
Essig-Essenz
Einmachzucker
Salicyl

und

alle Gewürze

Frau E. Lausberg, Halver.

Wäscheschabelonen

empfiehlt

Wilh. Bell jr.

Evangl. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 6. August
(7. S. n. Trinitatis.)

Sonntag vorm. 9¼ Uhr: Beichte und Feier des hl. Abendmahls. Herr P. Dresbach.

Vorm. 10¼ Uhr: Predigt Herr P. Dresbach.

Dienstag abend 8½ Uhr: Uebung des Kirchenchors.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 6. Aug. 1905
(7. S. n. Trinitatis.)

Sonntag vorm. 9½ Uhr: Beichte.

Sonntag vorm. 10 Uhr: Gottesdienst und Abendmahlsfeier.

Sonntag nachm. 4 Uhr: Jungfrauenverein.

Dienstag abend 8½ Uhr: Jungfrauenverein.

Mittwoch nachm. 3½ Uhr: Frauenverein.

Donnerstag abend 8½ Uhr: Jünglingsverein.

Bekanntmachung.

Nachdem nunmehr für der Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen in ganz Preußen durch Polizeiverordnungen einheitlich vorgeschrieben ist, rechts auszuweichen und links zu überholen, sind die Behöden angewiesen worden, auf die strengste Durchführung dieser Bestimmungen mit Nachdruck hinzuwirken. Gleichzeitig ist die Anordnung getroffen, daß auch die sonst für den Fuhrverkehr bestehenden polizeilichen Vorschriften mit größerer Strenge gehandhabt werden, als dies bisher geschehen ist.

Wie die Erfahrung lehrt, pflegen namentlich die Führer der Pferdefuhrwerke jenen Bestimmungen nur geringe Beachtung zu schenken. Bei der Begegnung mit Fuhrwerken weichen sie nicht immer nach rechts, sondern nach der besser befestigten Straßenseite aus. Wenn sie von anderen Fahrzeugen, insbesondere von Kraftwagen, überholt werden sollen, beachten sie die vom Führer des überholenden Wagens gegebenen Zeichen häufig nicht und machen außerdem nicht immer links, sondern je nach dem Zustande der Straße auf der einen oder andern Seite zum Vorbeifahren Platz. Sehr oft wird ferner gegen die Vorschriften verstoßen, die verbieten, daß die Lenker während der Fahrt schlafen, oder die Gespanne unbeaufsichtigt auf der Straße stehen lassen. Endlich werden die Wagen während der Dunkelheit häufig nicht vorschriftsmäßig beleuchtet. Ein großer Teil der Unfälle im öffentlichen Fahrverkehr dürfte lediglich auf eine solche nicht ausreichende Befolgung der polizeilichen Vorschriften zurückzuführen sein. Dies gilt namentlich für den stetig zunehmenden Verkehr mit Kraftwagen, der sich nur dann glatt vollziehen kann, wenn die bestehenden Vorschriften von allen auf den öffentlichen Wegen verkehrenden Fuhrwerken genau befolgt werden.

Ich mache dies mit dem Bemerken bekannt, daß ich es den Polizeibeamten zur Pflicht gemacht habe, gegen jede Uebertretung der Vorschrift unnachsichtlich einzuschreiten.

Altena, den 25. Juli 1905.

Der Königliche Landrat:
Thomée.

Eine

Wohnung

von **3 Zimmern in Halver** sofort oder per 1. September zu mieten gesucht.

Zu erfahren in der Geschäftsst. dss. Blattes.

---

3 Zimmer

mit **Keller und Garten** auf November oder später zu vermieten.

Aug. Wiebel, Halver.

Einmachfässer

von **20—100** Liter Inhalt

empfiehlt

A. Schäckermann, Halver.

Landwehr-Verein Halver

feiert sein **diesjähriges**

Stiftungs-Fest

am Sonntag, den 6. August cr.

im Lokale des Herrn **C. Isenburg** auf der **Carlshöhe**

PROGRAMM:

Morgens 6 Uhr:

Weckruf mit Kanonendonner.

Morgens 10 Uhr:

gemeinsamer Kirchgang.

Nachmittags 2½ Uhr:

Antreten am Vereinslokal.

Festzug durch den Ort

Hoch auf den Kaiser am Kriegerdenkmal.

Dortselbst:

Dekorierung der Kameraden für 25jährige Mitgliedschaft.

Nach dem Zug:

Großes Fest-Konzert u. Kaffeetrinken

auf der Carlshöhe.

Abends 9 Uhr:

Fest-Ball.

10 Uhr:

Brillant-Feuerwerk.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Reg. Nr. 136 aus Dieuze unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Dietrich.

Entree: zum Konzert **50 Pfg.**, zum Ball **2.— Mk.** zum Konzert und Ball **2,25 Mk.**

Mitglieder auswärtiger Vereine haben gegen Legitimation freien Zutritt.

Orden und Vereinsabzeichen sind sichtbar zu tragen.

Die Kameraden haben in Vereinsmütze zu erscheinen.

Halver, im Juli 1905.

Der Vorstand.

Grosses

Militär-Konzert

von der Kapelle des 136. Infanterie-Regiments auf der „Carlshöhe" am

Samstag, 5. Aug. cr.

Abends 8 Uhr.

Entree 50 Pfg.

Hierzu ladet ergebenst ein

C. Isenburg.

Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 121.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Samstag, den 5. August.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1905.

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg, 3. Aug. General Linjewitsch meldet vom 2. d. Mts.: Am 25. Juli warf unsere Armeeabteilung in Korea ein japanisches Detachement zurück, das gegen das Defilee von Pyazabang, östlich von Musaljeng, vorrückte.

Tokio, 3. Aug. Der Stab der Zivilverwaltung reist am 6. August nach Sachalin ab. Das Hauptquartier wird Alexandrowsk sein.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 3. Aug. Nach auswärtigen Meldungen verlautet mit Bestimmtheit, daß der Generalsuperintendent der Provinz Westfalen, D. Nebe in Münster, zum 1. Okt. sein Amt niederlegen werde.

Halver, 4. Aug. Die Bestimmungen über die Ausführung der periodisch zu wiederholenden polizeilichen Maß- und Gewichtsrevisionen haben jetzt durch Verfügungen der Minister des Innern und für Handel und Gewerbe eine die Großhandlungen und Fabrikbetriebe lebhaft interessierende Erleichterung erfahren. Bisher war die Frage, ob der Verkehr in genannten Lokalen ein öffentlicher sei und die Polizeibehörden deshalb auf die gedachten Gewerbetreibenden einen Zwang zur Duldung der Revisionen ihrer Maße und Gewichte ausüben könnten, zweifelhaft. Mehrere Oberlandesgerichte bezeichneten den Verkehr in den gedachten Lokalen als einen öffentlichen, das Oberverwaltungsgericht entschied im gegenteiligen Sinne. Nach längeren Verhandlungen mit den preußischen Handelskammern sind nun die Bestimmungen wie folgt abgeändert worden: Teil I, Ziffer 2 und Teil II, Ziffer 8, erfährt den Zusatz: Lagerräume der Großhandlungen und Fabrikbetriebe, die dem öffentlichen Verkehr nicht zugänglich sind, werden von diesen Revisionen nicht betroffen. Ein polizeilicher Zwang bei Ausführung der Revision ist nicht auszuüben. Teil II, Ziffer 13: Die Revisionen müssen (in den erwähnten Lokalen) von den technischen Beamten ohne Zuziehung der Polizeibeamten vorgenommen werden. Die wahrgenommenen Mängel sind den Gewerbetreibenden zwecks Vornahme der erforderlichen Berichtigungen oder Nacheichungen zu bezeichnen.

Halver, 3. Aug. Eine neue automatische Stempelung und Entwertung der Marken ist von der Reichspost eingeführt worden. Die Briefumschläge werden in ihrer ganzen Länge gestempelt und zwar so, daß der bisher übliche Stempel gleich zweimal zum Aufdruck kommt, unterbrochen von je 5 Zentimeter langen Strichen, in deren Mitte eine Krone mit den Buchstaben „D. R." erscheint. Diese Stempelung hat insofern große Vorzüge, als sie deutlich ist und die Marken sicher entwertet werden, wenn sie an der dafür bestimmten Stelle aufgeklebt worden sind.

Halver, 4. August. Bauernregel vom August. Ebenso wie im Juli wünscht sich der Landmann auch im August Hitze und Trockenheit, heißt es doch in den alten Reimsprüchen der Bauern: „Der August muß Hitze haben — Sonst wird der Früchte Zahl und Güte begraben," aber: „Im August viel Regen — Ist dem Wein kein Segen." Windig darf es im August zwar sein, denn „Nordwind im August will sa'n — Daß gut Wetter hält noch an." Tau am Morgen gilt für besonders wünschenswert in diesem Monat, denn „Der Tau ist für den August so not — Als jedermann das täglich Brot." Für die einzelnen Tage des Erntemonats haben folgende Bauernregeln Geltung: 4. August: Hitze um St. Dominikus — Ein strenger Winter kommen muß. 10. August: Ist's hell am St. Laurentiustag, — Viel Früchte man erwarten mag, — Giebt gar schlechten Wein es heuer, — Zeigt Laurentius Sonnenschein, — Gibts ein gutes Jahr mit Wein. Ist's Wetter am St. Lorenz schön, — So läßt ein guter Herbst sich seh'n. 12. August: Wie's Wetter an Cassian — Hält's mehrere Tage an. 15. August: Maria' Himmelfahrt Sonnenschein — Bringt stets guten Wein. 24. August: Gewitter an Bartholomä — Bringen Hagel u. Schnee. Wie sich Bartholomäus hält — So ist der ganze Herbst bestellt. 28. August: Um die Zeit vor Augustin — Ziehen die warmen Tage hin. Hoffen wir nur, daß es in diesem Monat nicht regnet, denn: Je dichter der Regen im August — je dünner wird der Most."

Halver, 3. Aug. (Die Haide blüht.) Sie ruft gleichsam dem Menschen zu: Verachte nicht das heimische, bescheidene Blümchen über der Mannigfaltigkeit und strahlenden Schönheit der vielen ausländischen Arten, die sich längst in unserem Boden für immer festgewurzelt haben, denke der Zeit unserer Ur-väter, wo die zarten rötlichen Glöckchen an den niedlichen, aufrechtstehenden Blütentrauben fast der einzige Schmuck der weiten Wälder waren. Wanderer, pflücke dir einen Strauß aus Pietät für das Einheimische und Altgermanische, das sich stets ausgezeichnet hat durch Einfachheit und Anspruchslosigkeit, wie dieses Blümchen, und es wird dir es lohnen durch lange Frische zum Ausdruck alter Echtheit und dir im engen Zimmer ein Stück Natur ersetzen, nach welcher sich deutsches Gemüt stets hingezogen fühlt. Die Haide hat die sehr anerkennenswerte Aufgabe, weite, dürftige Flächen mit Grün und zum Spätsommer mit ihrem Blütenwald zu überziehen, dabei den Uebergang zu schaffen von unfruchtbaren Boden zu solchem für Anbauung geeigneten. Dem Naturfreund zu lieb hindert sie das Aufwirbeln des lungenfeindlichen Staubes, und im ganzen trägt sie nicht wenig bei zur Verschönerung des deutschen Waldes.

Kierspe, 2. Aug. Die letzte Generalversammlung des hiesigen Schützenvereins war von ungefähr 60 Mitgliedern besucht. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Jul. Gardeweg, eröffnete kurz nach 5 Uhr die Sitzung und gedachte des verstorbenen Kameraden Herrn Hermann Krugmann zu Holt. Die Anwesenden ehrten das Andenken durch Erheben von den Sitzen. Die Rechnungslage ergab einen Bestand von zirka 250 M. von welchem 200 M. zinsbar angelegt sind. Das Gesamtvermögen des Vereins beträgt ungefähr 1000 M. einschl. des Inventars, das inzwischen gegen Feuersgefahr versichert wurde; die Mitgliederzahl beträgt 142. Die Wahl des Vorstandes ergab folgendes Resultat: An Stelle des bisherigen Vorsitzenden Herrn Jul. Gardeweg wurde Herr Otto Kappel gewählt und an Stelle des stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Fr. Dörscheln, Herr Wilhelm Pollmann zu Vollme. Es wurden ferner gewählt; die Herren Gust. Alte als Schriftführer, Karl Wienbruch als dessen Stellvertreter, K. Stommel als Kassierer, Heinrich Plate als Hauptmann, Hugo Vollmann als Königsadjutant, Karl Hüser als Hauptmannsadjutant, Gust. Fischer als 1. Offizier, Gustav Becker als Offizier aus der Bauerschaft Hölen, W. Hanebeck-Siepen, als Offizier aus der Bauerschaft Hohenholten und Herm. Baukloh-Wolzenburg, als Offizier aus den Bauernschaften Rhade und Schmidthausen, Friedr. Reininghaus Grünenbaum, als Feldwebel, Otto Lemmer und Herm. Schriever-Kierspe, als Fahnenoffizier und W. Platz-Kierspe, als Fähnrich, als dessen Stellvertreter Hans Ballach-Kierspe, als Schellenbaumträger, Ernst Kolbe-Kierspe, als Tambour Fritz Plate-Kierspe. Den Posten eines Schießmeisters behielt Herr Otto Lemmer für weitere zwei Jahre, wie sich auch sämtliche sonstige Wahlen auf einen Zeitraum von zwei Jahren erstrecken. Bei der Wahl des Vereinslokals kamen die Wirte Vollmann und Alte in die engere Wahl und wurde das bisherige Lokal von Ad. Vollmann mit Mehrheit wiedergewählt. Ein Antrag aus der Mitte der Versammlung, den bisherigen Vorsitzenden Herrn Julius Gardeweg zum ständigen Mitgliede des Vorstandes zu wählen, wurde angenommen, doch lehnte der Gewählte die Wahl ab.

Plettenberg, 2. August. Schwer verletzt mußte der 17jährige Fabrikarbeiter aus dem benachbarten Himmelmat gestern nachmittag nach Hagen in die Augenklinik gebracht werden, da ihm auf seiner Arbeitsstelle ein Eisensplitter ins linke Auge geflogen war. In der Klinik gelang es, den Fremdkörper, der eine Länge von 1/2 cm und eine Breite von 3 mm hatte und durch Horn- und Regenbogenhaut ins Innere des Auges eingedrungen war, mittelst des Elektromagneten zu entfernen, und ist zu hoffen, daß dem jungen Manne das Auge erhalten bleibt.

Hagen, 2. August. Ein jugendlicher Dieb in der Person des 16jährigen Arbeiters W. F., hatte sich heute zu verantworten. Der Angeklagte ist beschuldigt, zu Schalksmühle im vorigen Jahre aus einem Kasten in der Fabrik, in der er arbeitete, 6 Mk., und der Dienstmagd A. K. aus einer verschlossenen Kommode 35 Mk. entwendet zu haben. Dem Angeklagten wurden drei Wochen Gefängnis zudiktiert. — Von der Anklage Sachbeschädigung wurden die Schüler H. K. und W. G. aus Lüdenscheid freigesprochen. Die Angeklagten waren beschuldigt, einen Schleifkotten durch Eintreten der Wände und Entzweiwerfen der Scheiben beschädigt zu haben. Die Freisprechung erfolgte, weil das Gericht annimmt, daß die Angeklagten noch nicht die nötige Einsicht besessen haben.

Milspe, 2. Aug. Gestern abend verunglückte der Knecht O. des Bauunternehmers Marsch. Der Mann hatte in seinem Fuhrwerk im „Schacht" Schutt abzuladen; hierbei geriet O. zwischen seinen Wagen und ein Zaun und wurde totgedrückt, da niemand zur Stelle war, der das unruhige Pferd hätte zum Halten bringen und dem Eingeklemmten aus seiner Lage befreien können. Die Leiche wurde in die Wohnung des Verunglückten gebracht. Der herbeigerufene Arzt stellte als Todesursache Quetschung des Brustkorbes und der edlen inneren Teile fest.

Gevelsberg, 1. Aug. Während eines Gewitters schlug heute abend gegen 7 1/2 Uhr der Blitz in die Leitung der elektrischen Straßenbahn, sodaß der Wagen vor dem Hotel „Zur Hause" stehen blieb. Dichter Qualm erfüllte den Wagen, der von dem nachfolgenden ins Schlepptau genommen werden mußte. Die Passagiere kamen mit dem Schrecken davon.

Witten, 2. Aug. Gestern machte eine Schulklasse einen Ausflug zum Hohenstein. Bei der Rückkehr wurde das 7 Jahre alte Kind der Eheleute Woeste aus dem benachbarten Wengern vermißt. Es wird befürchtet, daß das Kind vom Wege abgeirrt und in einen Steinbruch gestürzt ist.

Langendreer, 2. Aug. Als gestern die Frau eines hiesigen Bergmannes ihrer Ziege Futter geben wollte, stieß ihr das Tier mit dem Horn ein Auge aus.

Olpe, 2. August. In der Kreistagsitzung wurde der Anteil des Kreises an der Gesellschaft elektrischer Kraftwagenbetriebe für Veischetal um 12 000 Mk. erhöht. Sodann wurde eine Eingabe an den Eisenbahnminister betreffend den Bau der Eisenbahnlinie Kreuztal-Olpe-Meinerzhagen und Altenhunden-Birkelbach angenommen. Der Kreishaushaltsplan wurde in Einnahme und Ausgabe auf 128 520 Mark festgesetzt. Die Versammlung beschäftigte sich weiter mit dem Bau mehrerer Talsperren im Lenne- und Biggegebiet. Nach dem Urteil des Sachverständigen Regierungsbaumeister a. D. Link kommen in erster Linie in Betracht: im Gebiete der Bigge im Listertal eine zirka 15 Millionen Kubikmeter und im Gebiet der Lenne eine zirka 7 Millionen Kubikmeter fassende Talsperre. Der Kreisausschuß wurde ermächtigt, Grundstücke für den Bau eines Elektrizitätswerkes im Listertal anzukaufen.

Münster, 1. Aug. In vergangener Nacht erhängte sich im Polizeigewahrsam an seinen Hosenträgern ein verhafteter verheirateter Arbeiter, dem zahlreiche Sittlichkeitsverbrechen an Kindern zur Last gelegt wurden. Heute morgen sollte seine polizeiliche Vernehmung erfolgen.

Essen, (Ruhr), 2, Aug. Den Berliner Morgenblättern wird von hier gemeldet: In Dallwig drangen ungefähr 200 Maurer in den Wartesaal des Bahnhofes, um die dort angekommenen Arbeitswilligen wieder zur Abreise zu veranlassen. Es kam zu schweren Tumulten, so daß die Polizei mit der Waffe einschreiten mußte. Mehrere Personen wurden verwundet und die Anführer verhaftet.

Essen, 2. Aug. Bei Dellwig wurde gestern ein Zigeunerfuhrwerk von einem Güterzuge überfahren und vollständig zertrümmert. Ein älterer Mann wurde schwer verletzt, während sieben Kinder, die im Wagen schliefen, völlig unverfehrt blieben.

Altenbögge, 1. Aug. In der hiesigen Postagentur wurde am Samstag abend von einem Posthülfsboten ein Wertbrief mit 2023 Mark Inhalt unterschlagen. Der Täter, welcher das Papiergeld unter den Strümpfen versteckt hatte, wurde am Sonntag überführt.

Köln, 2. Aug. Der Fremdenverkehr am Rhein ist in diesem Jahr, wenn auch nicht so stark wie im Vorjahr, so doch andauernd gut. Stark vertreten sind die Holländer, Engländer und Russen, die letzteren namentlich mit Rücksicht auf die unsicheren Verhältnisse im Zarenreiche. In diesem Jahre ist der Zug der Reisenden nach der Eifel ungewöhnlich stark. Die Eisenbahn führt viele Tausende dorthin, und auch Radler und Fußgänger sind recht viele.

Königswinter, 31. Juli. Ueber dem Drachenfels zog sich ein heftiges Gewitter zusammen. Der Blitz traf die Ruine und schleuderte schwere Quadersteine auf das Plateau. Die Steine rollten über letzteres weg und hätten in ihrem Laufe beinahe ein paar Wagenpferde getroffen. Ein großer Schrecken entstand, als auch die Oekonomie-Gebäude vom Blitz getroffen wurden, indes enstand dank der Blitzableiter kein Schaden.

Blankenheim (Eifel), 2. Aug. In der Nachbargemeinde Nonnenbach brannten gestern drei Wohnhäuser nebst den dazu gehörigen Oekonomiegebäuden nieder.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

Hufbeschlag und Hufpflege.

Ein Wort an die Pferdebesitzer und Hufschmiede, geprüfte und ungeprüfte.

Unsere Pferdebestände stellen einen nicht unerheblichen Teil des Nationalvermögens dar, wie denn auch das einzelne Pferd ein sehr schätzenswerten Besitz des einzelnen Staatsbürgers bildet. Beide, der Staat wie auch der einzelne Besitzer haben täglich ein Interesse daran, dieses wertvolle Vermögen nach Möglichkeit zu erhalten und zu vermehren. Es soll unsere Aufgabe sein, in Nachstehendem darzutun, daß dieses Ziel nur mit Hülfe der rationellen Anwendung von Hufbeschlag und Hufpflege erreichbar ist. Der Hufbeschlag ist ein notwendiges Uebel. Er ist jedoch das kleinere von zwei Uebeln, denn unbeschlagen würden die Pferde auf den harten Kunststraßen und in den gepflasterten Ställen sehr bald die die empfindlichen Weichteile (das Leben) des Hufes schützende Hornsohle abgenutzt haben und lahm gehen. Ein in der Wildnis lebendes Pferd bedarf des Hufbeschlages nicht. Die dem Hufbeschlag anhaftenden Nachteile bestehen im wesentlichen darin, daß das unter dem Hufe befestigte Eisen den natürlichen Gegendruck des Erdbodens aufhebt, den Hufmechanismus, die Selbstbefeuchtung, die Selbstreinigung und Abnutzung des Hufes beeinträchtigt, den Huf um das Gewicht des Eisens beschwert und heftige Erschütterungen des unteren Teiles der Gliedmaßen, insbesondere der Gelenke und Sehnen verursacht. Diese an sich schon nachteiligen Folgen des Beschlages vermehren sich naturgemäß noch in dem Maße als die Ausführung desselben eine mangelhafte ist. Selbst unter normalen Verhältnissen gibt es kaum zwei Pferde, für welche derselbe Beschlag paßt, denn jedes Pferd erfordert einen der Stellung seiner Gliedmaßen (bodeneng, bodenweit rc.), der Form und Beschaffenheit der Hufe (spitz, stumpf,

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Heimgegangenen, sowie für die vielen Kranzspenden und für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Dresbach sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Familie Kämper.

Buschhausen,
den 6. August 1905.

Amtl. Bekanntmachung

Der Landwirt August Vedder zu Speddinghausen ist zum Vollziehungsbeamten der Gemeinde Valbert auf die mit dem 1. April 1905 beginnende sechsjährige Amtsdauer gewählt und bestätigt worden. Vedder ist von mir in der beregten Eigenschaft vereidigt und in sein Amt eingeführt.

Meinerzhagen, den 28. Juli 1905.

Der c. Amtmann:
Graf von Haslingen.

Sitzung

der Gemeindevertretung von Meinerzhagen am **Samstag, den 12. August** nachmittags um 5 Uhr in dem Sitzungszimmer in der Grune.

Tages-Ordnung:

1. Gesuch der Bewohner von Güntenbecke um einen Wegebau-Zuschuß.
2. Niederschlagung von Desinfektionskosten.
3. Vorlage einer Sache betreffend Elektrizitätswerk.
4. Abnahme der Rechnung des Elektrizitätswerks 1904.
5. Ersatzwahl eines Sparkassen-Vorstands-Mitgliedes.
6. Eventl. Abänderung der Immobilien-Umsatz-Steuer-Ordnung
7. Gesuch der freiwilligen Feuerwehr Neuemühle um Bewilligung von 150 m Schläuche.
8. Gesuch der freiwilligen Feuerwehr Genkel betr. Ausrüstungsgegenstände.
9. Gesuch der Hebamme Lohmann um Entlassung als Bezirks-Hebamme.
10. Verschiedenes.

Meinerzhagen, den 4. Aug. 1905.

Der c. Amtmann:
Graf von Haslingen.

Meine, 15 Minuten von Halver, an der **Chaussee von Halver nach Brügge belegene**

Besitzung

bestehend aus massivem Wohnhause, großem Garten und ca. 2 Morgen Ackerland ist unter der Hand zu kaufen.

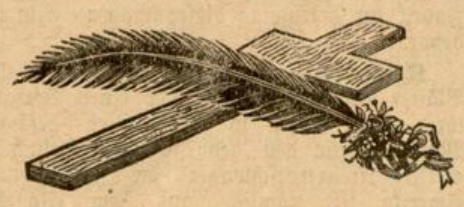
Eichholz-Halver,
Wilh. Welter.

3 Zimmer

mit **Keller und Garten** auf November oder später zu vermieten.

Aug. Wiebel, Halver.

Zollinhaltserklärungen
zu haben bei
Wilhelm Bell jr.



Heute Nacht verschied plötzlich und unerwartet infolge Herzschlages mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel der

Gastwirt

Otto Winter

im vollendeten 28. Lebensjahr.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Angehörigen.

Dahlerbrück, den 6. August 1905.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 9. August nachmittags 4½ Uhr vom Sterbehause aus statt.



Um den in den nächsten Wochen heimkehrenden Reservisten den Uebertritt in das bürgerliche Leben zu erleichtern und ihnen zur möglichst sofortigen Wiedererlangung einer Berufsstellung behülflich zu sein, hat die diesjährige Delegierten-Versammlung der Krieger- und Wehr-Vereine von Lüdenscheid und Volme-Gebiet beschlossen, in den Monaten **September** und **Oktober** die

Arbeitsnachweisstelle für Reservisten

wieder ins Leben treten zu lassen.

Dieselbe soll den Bereich des ganzen Verbandes umfassen.

Die Geschäftsstelle befindet sich, wie im Vorjahre, beim Kameraden **Wilhelm Schulte, Bahnhofstraße in Lüdenscheid.**

An alle Arbeitgeber, welche Arbeitskräfte benötigen, richten wir hiermit die ergebenste Bitte, ihre Wünsche mündlich oder schriftlich in in der vorgenannten Geschäftsstelle anzubringen.

Außerdem sind alle Vorstandsmitglieder der Verbands-Vereine zur Auskunft und Entgegennahme von Gesuchen gern bereit.

Lüdenscheid, im August 1905.

Der Verbands-Vorstand.

Kaufen Sie nur

Schmidt's Patent-Waschmaschinen!

als neueste

„Die Eiserne"

Generalvertrieb: C. KOCH
BERLEBURG.

Lederwaren | Toilette-Artikel | Korbwaren | Rohrplattenkoffer

Lieferung in's Haus. Nur Wilhelmstrasse 34.

Die **direkteste** und deshalb **beste** und
billigste Bezugsquelle
aller Arten
Bürsten- und Pinsel
für Haus- und Fabrikgebrauch ist unstreitig die
Bürsten- und Pinselfabrik
Franz Rübenhagen
Lüdenscheid.

Keine Reisende! Keine Hausierer! Keine Filialen

Man beachte die Schaufenster.

Abgeschnittene Pferdeschwanzhaare à Pfund Mk. 1
werden stets gekauft.

Nur Wilhelmstrasse 34. Fernsprecher Nr. 491.

Ansichtskarten | Solinger Stahlwaren | Holzwaren | Lederwaren

Große Posten

Sommer-Saccos und Joppen

aus Leinen — Lüstre — Loden
Flanell und Zwirn für alle Figuren
und in vielen Preislagen am Lager.
— Auswahlsendungen umgehend. —

Reinhold Schuster,
Oberbrügge.

Herde, Oefen, Lampen

sämtliche
Haushaltungs-Gegenstände.
Solinger-Stahlwaren.
Nähmaschinen,
Wasch- und Wringmaschinen
empfiehlt

Hermann Bohmer,
Schalksmühle.

Eine **vollenternde**

Weidenkuh

steht billig zu verkaufen bei
Aug. Krugmann, Halver.

Elg. Massanzüge

aus modernen Stoffen liefere ich
von **34** bis **45** Mk.
auf Roßhaar elegant gearbeitet.
Teilzahlungen gestattet.
Muster stehen gern zu Diensten

Sally Schlesinger,
Hagen
Mittelstr. 23, Ecke Marienstr.

Papier-Drachen

und

jap. Eulen

zu **10** und **20** Pfg. das Stück
empfiehlt
Wilhelm Bell jr., Halver.

Zum Glanzbügeln empfehle:
Bielefelder-

Glanzstärke

und

Plätthülse

Ernst Neuser, Halver.

Einmach-Gläser

empfiehlt
A. Schäckermann, Halver.

Halver'sche Spar- u. Darlehnskasse.

Spareinlagen

werden mit **3 3/4 %** vom **1. und 15. jeden Monats ab verzinst.**

Einlagen in laufender Rechnung werden mit **3 3/4 %** vom Tage der Einlage ab verzinst.

Bienenzucht-Verein Carthausen.

Sonntag, den 13. August cr.
nachmittags 5 Uhr

Versammlung

im Vereinslokale „Zum deutschen Eck"

Tages-Ordnung:

1. Verteilung der Loose des Westf. Hauptverbandes.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Zahlung der Beiträge.
4. Verschiedenes.

Um allseitiges Erscheinen wird dringend gebeten

Der Vorstand.

Feinste

Süßrahmbutter

Pfund 1.25 Mk. frisch eingetroffen
Frau E. Lausberg, Halver.



Am Dienstag nachmittag, den 8. Aug. komme ich mit

Kühen

an meinem Hause in Linge an, lade Käufer freundl. ein
W. Schoppmann, Linge.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen).

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren, Wäsche Konfektion und Ausstattungen.